

Kreuzzugs, doch zunächst in viel bescheideneren Formen, als er später wirklich stattfand. Sehr zu seinem Schaden kennt Fl. nicht den Aufsatz von W. HOLTZMANN (vgl. NA. 46, 231 n. 146).

534. N. JORGA, 'Quelques observations sur les rapports entre le monde oriental et les croisés' in *Mélanges Lot* (1925) S. 259—274, sucht die Frage zu beantworten, ob sich in der Welt des Islam ein Einfluß der abendländischen Kreuzfahrer bemerkbar macht. Er prüft vornehmlich die Erzählungen des Ousâma (franz. Übersetzung in *Revue de l'Orient latin* 2) daraufhin und kommt zu dem Ergebnis, daß die bemerkenswerten Züge muselmanischen 'Rittertums' nicht den Franken entlehnt sind, sondern von den Persern stammen.

535. Als ein Gegenstück zu den bekannten Aufsätzen PIRENNE's über die Bedeutung der arabischen Eroberungen im 7. und 8. Jh. und im Anschluß an sein Werk 'Les barbares des grandes invasions aux conquêtes Turques du XI. siècle' (Paris 1926), das als 5. Bd. der Weltgeschichte 'Peuples et civilisations' erschienen ist (vgl. über dieses A. DOPSCH in H. Zs. 137, 103 ff.), skizziert LOUIS HALPHEN in *Mélanges PIRENNE* (1926) S. 175—180 'La conquête de la Méditerranée par les Européens au XI. et au XII. siècles'.

536. Le Bailli comte M. DE PIERREDON, 'L'ordre souverain et militaire des hospitaliers de St.-Jean de Jérusalem (Malte)' (Poitiers 1925), haben wir noch nicht gesehen; vgl. *Revue d'hist. eccl.* 22 Bibl. n. 3732.

537. D. MAMBRINI, 'La culla montana di un papa. Pasquale II. e la sua patria' (Santa Sofia di Romagna 1926), haben wir nicht gesehen; vgl. *Riv. stor. Benedettina* 17, 360 und zu diesem Thema auch NA. 44, 204 n. 247 und 45, 396 n. 274.

538. Edith M. ALMEDINGEN, 'The English pope (Adrian IV)' (London 1925), geht ausführlich auf die Lebensgeschichte von Nicholas Breakspear vor seiner Erhebung zum Papst, besonders auf seine skandinavische Legation ein. Die Geschichte seines Pontifikates ist nur flüchtig behandelt.

539. REGINALD L. POOLE, 'The early lives of Robert Pullen and Nicholas Breakspear' in *Essays in medieval history presented to Th. Fr. Tout* (Manchester 1925) S. 61—70 verfolgt die Anfänge der Laufbahn dieser beiden und anhangsweise auch anderer Engländer, die um die Mitte des 12. Jh. am päpstlichen Hofe unter